Luis Martin S.J.

View attachment 1171

Key Facts – Wichtige Fakten

anderer Name Other names	Luis Martín García
Geboren Born	1846
Location	Melgar de Fernamental, Burgos, Spain
Blutline Bloodline	Unknown
Verheiratet Married	No
Kinder Children	No
Position	Generaloberer (1892-1906) Superior General (1892-1906)
GestorbenDied	18. April 1906 (60 Jahre)18 April 1906 (aged 60)

Luis wurde am 19. August 1846 als Sohn von Clemente und Francisca Garcia von Melgar in Kastilien, Spanien, geboren. Er trat am 13. Oktober 1864 im Alter von 18 Jahren in die Gesellschaft ein und machte sein Noviziat in Loyola in Spanien. Er studierte Philosophie in Vals in Frankreich und wurde am 24. September 1876 von Bischof Juan Camillo Fonteneau, Bischof von Agen, Frankreich, ordiniert. Seine erste Messe feierte er im Heiligtum von Lourdes, das zu dieser Zeit gerade erst seinen Ruhm erlangte. Er wurde Rektor, dann Provinzial von Kastilien und Unterstaatssekretär der Gesellschaft. Nach Anderledy's Tod war die politische Situation so angespannt, dass Papst Leo XIII. vorschlug, dass die Generalkongregation, die man als Generalkongregation bezeichnen sollte, irgendwo außerhalb Italiens stattfinden sollte. Der Generalvikar hielt es für angemessen, dass er in Loyola, Spanien, abgehalten wird.

Die 24. Generalkongregation fand also vom 24. September bis zum 5. Dezember 1892 in Spanien statt. Der Generalvikar, Luis Martin, wurde am 2. Oktober 1892 im Alter von 48 Jahren zum General gewählt. Die Kongregation empfahl auch, dass der General und die Kurie von Fiesole nach Rom zurückkehren sollten. Im Januar 1895 wurde dies getan und die Kurie nahm ihren Wohnsitz im Deutschen Kollegium. Beckx hatte Rom 22 Jahre zuvor verlassen, aber inzwischen hatte sich das politische und religiöse Klima so verändert, dass eine Rückkehr gerechtfertigt war.

Martin war ein Mann mit großen Ideen und einer seiner herausragendsten war das Schreiben der endgültigen Geschichte der Gesellschaft von ihren Ignatianischen Anfängen an unter Verwendung aller verfügbaren Dokumente. Aus diesem Projekt wurde die berühmte Monumenta Historica, die

sich in dieser Schrift aus über 150 dicken Bänden zusammensetzt, die von Jesuiten verfasst wurden, die in ihren Fachgebieten kompetent sind. Er ermutigte auch Jesuiten anderer Länder, die Geschichte ihrer Provinzen zu schreiben, was zeitweise so energisch geschah, dass diese Geschichten nun viel Platz in den Regalen der Jesuitenhausbibliotheken einnehmen.

Martin starb am 18. April 1906 im Alter von 60 Jahren und einem Generalat von 13 Jahren und 6 Monaten. Sein Nachfolger als Generaloberer wurde Franz Xavier Wernz (1906-1914).

Revision #1
Created 11 October 2025 17:20:44 by investigatione
Updated 11 October 2025 17:20:53 by investigatione